

## 483563-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen – 23E0177 - Baumholder, Lager Aulenbach, Neubau Lager übende Truppe, Neubau von 8 Unterkunftsgebäuden und einem Stabsgebäude, Verschiedene Gewerke des Bauhaupt-und Ausbaugewerbes an einen Generalunternehmer (DIN 18299). Die Leistung ist in 2 Lose unterteilt: Los 1 (5 Unterkunftsgebäude Typ 150 und ein Stabsgebäude) und Los 2 (3 Unterkunftsgebäude Typ 100). OJ S 140/2025 24/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Niederlassung Idar-Oberstein

E-Mail: [vergabe.trier@lbb.rlp.de](mailto:vergabe.trier@lbb.rlp.de)

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: 23E0177 - Baumholder, Lager Aulenbach, Neubau Lager übende Truppe, Neubau von 8 Unterkunftsgebäuden und einem Stabsgebäude, Verschiedene Gewerke des Bauhaupt-und Ausbaugewerbes an einen Generalunternehmer (DIN 18299). Die Leistung ist in 2 Lose unterteilt: Los 1 (5 Unterkunftsgebäude Typ 150 und ein Stabsgebäude) und Los 2 (3 Unterkunftsgebäude Typ 100).

Beschreibung: 23E0177 – Baumholder, Lager Aulenbach, Neubau Lager übende Truppe, Neubau von 8 Unterkunftsgebäuden und einem Stabsgebäude, Verschiedene Gewerke des Bauhaupt-und Ausbaugewerbes an einen Generalunternehmer (DIN 18299). Die Leistungen werden in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben, d. h. zunächst wird ein ÖFFENTLICHER TEILNAHMEWETTBEWERB durchgeführt. Aus diesem werden eine beschränkte Anzahl von Unternehmen ausgewählt, die später zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Die Leistung ist in 2 Lose unterteilt: Los 1 (5 Unterkunftsgebäude Typ 150 und ein Stabsgebäude) und Los 2 (3 Unterkunftsgebäude Typ 100). Angebote können sowohl für ein einzelnes Los oder für beide Lose abgegeben werden. Beschreibung: Die Aufgabe besteht in der schlüsselfertigen Erstellung von acht Unterkunftsgebäuden und einem Verwaltungsgebäude auf dem Gelände der Bundeswehrliegenschaft „Lager Aulenbach“ im rheinland-pfälzischen Baumholder. Die Neubauten sind im Rahmen einer funktionalen Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm (§7c EU VOB/A) als Pauschalpreis anzubieten. Die Vergabe der Neubauten erfolgt in 2 Losen. Los 1 beinhaltet den Neubau von 5 Unterkunftsgebäuden vom Typ 150 und einem Verwaltungsgebäude, Los 2 den Neubau von 3 Unterkunftsgebäuden vom Typ 100. Die Ausschreibung wird hinsichtlich der Konstruktionsart systemoffen erfolgen, d.h., es ist den Bietern überlassen, die Art und Weise die Hochbaukonstruktion der Neubauten zu konzeptionieren (z.B. konventionell, Holzbau, Modulbau, etc.). Die Planung als Bestandteil der Ausschreibung hat weitestgehend den Stand einer Entwurfsplanung. Die planerische Verantwortung der KG 300 und 400 wird dem Auftragnehmer übertragen. Die verbindlichen

Rahmenbedingungen für die Planung und Ausführung werden vom Auftraggeber in der Ausschreibung zugrundeliegenden Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm (§7c EU VOB/A) definiert. Als Entwurfsidee sind die acht Unterkunftsgebäuden als 3-geschossige, rechteckige, nicht unterkellerte Gebäude mit flach geneigten Pultdächern (5 Grad) geplant. Die Gebäude dienen der Unterbringung von Personen als temporäre Schlaf- und Aufenthaltsmöglichkeit. Unterkunfts-, Sanitär-, Sozial- und Technikräume liegen an den Außenlängsseiten und werden über mittig liegende Flure und Treppenhäuser erschlossen. Fünf Unterkunftsgebäude sind für die Unterbringung von jeweils 150 Personen in 2er- und 4er-Bett-Zimmern vorgesehen. Die fünf Gebäude sind baugleich, jedoch werden zwei Gebäude davon spiegelbildlich errichtet. Die Abmessungen eines Gebäudes für 150 Personen sind: Länge ca. 60,85m, Breite ca. 13,10m, Firsthöhe ca. 11,85m über OK Gelände und Traufhöhe ca. 10,70m über OK Gelände. Drei baugleiche Unterkunftsgebäude sind für jeweils 100 Personen ausgelegt. Das Raumkonzept entspricht den zuvor genannten Gebäuden für 150 Personen, jedoch mit entsprechend geringerer Anzahl an Unterkunftsräumen und Betten. Die Abmessungen eines Gebäudes für 100 Personen sind: Länge ca. 45,85m, Breite ca. 13,10m, Firsthöhe ca. 11,85m über OK Gelände und Traufhöhe ca. 10,70m über OK Gelände. Das Verwaltungsgebäude ist als 2-geschossiges, rechteckiges, nicht unterkellertes Gebäude mit flach geneigtem Pultdach geplant. Die Büro-, Sanitär-, Sozial und Technikräume werden über mittige Flure und einem Treppenhaus erschlossen. Die Abmessungen des Verwaltungsgebäudes sind Länge ca. 19,20m, Breite ca. 12,30m, Firsthöhe ca. 7,75m über OK Gelände und Traufhöhe ca. 6,55m über OK Gelände. Alle Gebäude wurden in der Entwurfsidee im EGB 40-Standard geplant. Die EGB 40-Anforderung ist auch Basis für die Gebäudeplanung und -erstellung. Für die Bewertung der Nachhaltigkeit wurde ein Zielvereinbarungsbewertungssystem (BNB) aufgestellt, welches ebenfalls zu berücksichtigen ist (bei Einhaltung der Vorgaben der FLB werden die Zielvorgaben erfüllt). Eine Zertifizierung wird jedoch nicht erfolgen. Die Errichtung der Gebäude erfolgt auf einem verbreiterten Planum, auf welchem der weitere Gründungsaufbau erfolgt und welches auf Leitungsverlegungen unterhalb des Gebäudes anzupassen ist. Die bauseitige Vorbereitung des Baufeldes beinhaltet, neben dem zuvor erwähnten Planumsbereich für die Gebäude, die teiloberflächenfertige Geländemodellierung nebst entsprechender Stützwände, die Anlage von Straßen in einer zwischenfertigen Ausbaustufe und die Verlegung von Medien- sowie Ver- und Entsorgungsleitungen bis zu einer definierten Schnittstelle für die jeweiligen Hausanschlüsse. Bauleistungen außerhalb der Gebäude sind weitestgehend nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Kennung des Verfahrens: 0d00cc1a-0cb8-4b60-8b03-b5e6ca1932db

Interne Kennung: 23E0177

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45216200 Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Baumholder, Lager Aulenbach

Stadt: Baumholder

Postleitzahl: 55774

Land, Gliederung (NUTS): Birkenfeld (DEB15)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bieteranfragen möglichst so rechtzeitig stellen, dass sie unter Berücksichtigung von üblichen Bearbeitungszeiten noch vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet und bei Angebotserstellung berücksichtigt werden können! Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren einzustellen, wenn die Mindestanzahl geeigneter Bewerber nicht erreicht wird.

##### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2009/81/EG

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: 23E0177 - Baumholder, Lager Aulenbach, Neubau Lager übende Truppe, Los 1 - Neubau von 5 Unterkunftsgebäuden Typ 150 und einem Stabsgebäude. Verschiedene Gewerke des Bauhaupt-und Ausbaugewerbes an einen Generalunternehmer (DIN 18299).  
Beschreibung: 23E0177 – Baumholder, Lager Aulenbach, Neubau Lager übende Truppe, Los 1 - Neubau von 5 Unterkunftsgebäuden Typ 150 und einem Stabsgebäude. Verschiedene Gewerke des Bauhaupt-und Ausbaugewerbes an einen Generalunternehmer (DIN 18299).  
Interne Kennung: 23E0177 - Los 1

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45216200 Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Baumholder, Lager Aulenbach

Postleitzahl: 55774

Land, Gliederung (NUTS): Birkenfeld (DEB15)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/05/2026

Laufzeit: 740 Tage

#### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

##### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

#### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes auf Verlangen vorzulegen. (2) Der Nachweis der Eignung kann wie folgt geführt werden: a) Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. b) Durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u.a. mit Angaben zu in den

letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzbeauftragten einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: [https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2\\_allgemeines\\_Bildmaterial\\_und\\_Medien/Top\\_5\\_Auftragnehmer/FB\\_124\\_VHB\\_Bund\\_2017.pdf](https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf) Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. c) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Berufet sich der Bieter zum Nachweis oder zur Ergänzung seiner Eignung (Eignungsleihe) auf fremde Mittel, Ressourcen, Ausstattungen oder Fähigkeiten (Eignungsmerkmale) anderer Unternehmen (z. B. konzernverbundene Unternehmen, Unterauftragnehmer oder Dritte), so hat er diese fremden Eignungsmerkmale sowie die Art und den Umfang der Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die anderen Unternehmen namentlich zu benennen und nachzuweisen, dass ihm die fremden Eignungsmerkmale, auf die er sich beruft, tatsächlich zur Verfügung stehen (z. B. durch Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen). Des Weiteren hat der Bieter auf Verlangen für die anderen Unternehmen die Eignung entsprechend Absatz 2 (Nachweis der Eignung) nachzuweisen. (4) Beabsichtigt der Bieter, Teile des Auftrags ganz oder teilweise von anderen Unternehmen im Wege von Unteraufträgen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmern), so sind die hierfür vorgesehenen Leistungsteile im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die Unterauftragnehmer namentlich zu bezeichnen und nachzuweisen, dass ihm die Unterauftragnehmer zur Ausführung der für sie vorgesehenen Leistungen tatsächlich zur Verfügung stehen (z. B. durch Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer). Des Weiteren hat der Bieter auf Verlangen die Eignung der Unterauftragnehmer entsprechend Absatz 2 (Nachweis der Eignung) nachzuweisen; das gilt auch für nachgeordnete Unter-Unterauftragnehmer. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zu machen über: Den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; (2) Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit kann wie folgt geführt werden: a) Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der

Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. b) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u.a. mit Angaben zu in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzbeauftragten einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 Angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: [https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2\\_allgemeines\\_Bildmaterial\\_und\\_Medien/Top\\_5\\_Auftragnehmer/FB\\_124\\_VHB\\_Bund\\_2017.pdf](https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf) Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. c) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Beruft sich der Bieter auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen, so hat er diese fremden Eignungsmerkmale sowie die Art und den Umfang der Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen im Angebot anzugeben. Der Bieter hat in diesem Fall eine rechtsverbindliche Erklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, aus der hervorgeht, dass diese im Auftragsfall im Umfang der dem Bieter zur Verfügung gestellten wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung haften. Die Erklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung vorzulegen. Die Berufung auf die Haftpflichtversicherung eines anderen Unternehmens ist ausgeschlossen, soweit der Bieter vom Versicherungsschutz nicht umfasst ist. Auf Verlangen ist für die anderen Unternehmen die Eignung gemäß Absatz 2 (wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit) nachzuweisen, soweit sich der Bieter darauf beruft. (4) Beabsichtigt der Bieter, Unterauftragnehmer einzusetzen, so sind die hierfür vorgesehenen Leistungsteile im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die Unterauftragnehmer namentlich zu bezeichnen und nachzuweisen, dass ihm die Unterauftragnehmer zur Ausführung der für sie vorgesehenen Leistungen tatsächlich zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer). Für Unterauftragnehmer und Unter-Unterauftragnehmer ist auf Verlangen die Eignung gemäß Absatz 1 (wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit) für die von Ihnen zu übernehmenden Leistungsteile auf Verlangen nachzuweisen. (5) Darüber hinaus hat der Bieter den Nachweises seines durchschnittlichen Netto-Jahresumsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre bei Teilnahmebewerbung nur für Los 1 von weniger als 30.000.000 € bzw. bei Teilnahmebewerbung für Los 1 + 2 von weniger als 45.000.000 € führt zum Ausschluss. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zu machen über: a) Die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind. b) Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und die Zahl seiner Führungskräfte. (2) Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit kann wie folgt geführt werden: a) Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. b) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u. a. mit Angaben zu in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzauftraggebers einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: [https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2\\_allgemeines\\_Bildmaterial\\_und\\_Medien/Top\\_5\\_Auftragnehmer/FB\\_124\\_VHB\\_Bund\\_2017.pdf](https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf) Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. c) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Beruft sich der Bieter auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen, so hat er diese fremden Eignungsmerkmale sowie die Art und den Umfang der Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen im Angebot anzugeben. Eine Berufung auf die berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen (Referenzen, technische Fachkräfte, Studiennachweise, Bescheinigungen über die berufliche Befähigung) ist nur möglich, wenn und soweit diese Unternehmen diejenigen Leistungsteile (als Unterauftragnehmer) ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Auf Verlangen ist für die anderen Unternehmen die Eignung gemäß Absatz 2 (Arbeitskräfte, Referenzen) nachzuweisen, soweit sich der Bieter darauf beruft. (4) Beabsichtigt der Bieter, Teile des Auftrags ganz oder teilweise von anderen Unternehmen im Wege von Unteraufträgen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmern), so sind die hierfür vorgesehenen Leistungsteile im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die Unterauftragnehmer namentlich zu bezeichnen und nachzuweisen, dass ihm die Unterauftragnehmer zur Ausführung der für sie vorgesehenen Leistungen tatsächlich zur

Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer). Für Unterauftragnehmer und Unter-Unterauftragnehmer ist auf Verlangen die Eignung gemäß Absatz 1 (Arbeitskräfte, Referenzen) für die von ihnen zu übernehmenden Leistungsteile auf Verlangen nachzuweisen. (5) Grundsätzlich muss die Eignung über die Eigenerklärung nach VHB-Formblatt 124 und anhand der folgenden Eignungsnachweise erfolgen: a) Bauvorlageberechtigung laut §64 LBauO Rheinland-Pfalz b) Bescheid über Zertifizierung von Betrieb §6 der Verordnung zum Schutz des Klimas vor Veränderungen durch den Eintrag bestimmter fluoriertes Treibhausgas (Chemikalien-Klimaschutzverordnung-ChemKlimaschutzV) - Anerkennungsbescheid Kategorie I c) Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 d) Planung und Errichtung von Sicherheitsbeleuchtungsanlagen nach DIN VDE 0108-100 und DIN EN 1838 e) Planung und Errichtung von Blitzschutzsystemen nach DIN EN 62305 f) Planung und Errichtung von Gebäudeautomationsanlagen nach DIN EN ISO 16484 und VDI 3814 g) Planung und Errichtung von Photovoltaik-Systemen nach DIN EN 62446 [Die Nachweise der Ziffern a-g können auch durch die Inanspruchnahme eines Nachunternehmers oder in Form einer Eignungslleihe erbracht werden. Erfolgt die Vorlage der Nachweise von einem nicht nationalen Bieter, ist die Vergleichbarkeit Nachzuweisen.] Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Netto-Jahresumsatz für Bauleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Bei diesem Unterkriterium wird der durchschnittliche (Netto-) Jahresumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, bewertet. Dies erfolgt gemäß dem folgenden Schema: 0 Punkte: durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz bei Teilnahmebewerbung für Los 1 = 30.000.000 €. 15 Punkte: durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz bei Teilnahmebewerbung für Los 1  $\geq$  120.000.000 €. Für Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit einem dazwischenliegenden durchschnittlichen (Netto-) Jahresumsatz für Bauleistungen wird die entsprechende Punktzahl durch lineare Interpolation ermittelt. Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg. Die erzielte Punktezahl wird mit dem Wichtungsfaktor 20 multipliziert. Der Bewerber kann pro Los maximal 300 Punkte erreichen. Ein durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren bei Teilnahmebewerbung nur für Los 1 von weniger als 30.000.000 € bzw. bei Teilnahmebewerbung für Los 1 + 2 von weniger als 45.000.000 € führt zum Ausschluss. Sollten Bewerber/Bewerbergemeinschaften die Teilnahme für beide Lose beantragen und hierfür auch die Teilnahmebestätigung erhalten, kann im Falle, dass zu beiden Losen jeweils das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt wird, nur dann eine Vergabe beider Lose an den Bieter /die Bietergemeinschaft erfolgen, wenn der in diesem Teilnahmeantrag nachgewiesene durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz mindestens 45.000.000 € beträgt. Wurde dieser Mindestjahresumsatz für die Loskombination 1 + 2 nicht nachgewiesen, erfolgt die Zuschlagserteilung des Loses nach Betrachtung der Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Lose. Nachweis durch Bilanzen bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen bzw. Bestätigungen eines vereidigten Wirtschaftsprüfers auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen als Generalunternehmer für Neubaumaßnahmen Es werden 1 - 5 Referenzen der letzten 5 Kalenderjahre pro Los bewertet und pro Los maximal 1200 Punkte vergeben. Mindestanforderungen: -

Mindestauftragsvolumen der Bauleistung für Los 1 = mindestens 15.000.000€ (netto) -

Neubaumaßnahme als Generalunternehmerleistung - Fertigstellung der Gesamtbauleistung =

Fertigstellung ab 2020 – 2025 - Vergleichbare Bauleistung: z.B. Krankenhaus,

Seniorenwohnheim, REHA- oder Kureinrichtung, Hotel-, Verwaltungs-, Schul-, KITA- und

Bürogebäude, vergleichbare Bauleistungen von NATO- oder Bundeswehrmaßnahmen -

Mindestens eine der Referenzleistungen muss jedoch eine Neubaumaßnahme als

Generalunternehmerleistung auf Basis einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm

(funktionale Leistungsbeschreibung) mit einem Mindestauftragsvolumen von 15 Mio. € (netto,

Los 1) enthalten. Die Nichterfüllung dieser Anforderung führt zum Ausschluss. Vorlage der

Referenzen (Anzahl) 0 Referenzen = 0 Punkte und Ausschluss des Teilnahmeantrags 1

Referenz = 2 Punkte 2 Referenzen = 4 Punkte 3 Referenzen = 6 Punkte 4 Referenzen = 8

Punkte 5 Referenzen = 10 Punkte Werden mehr als 5 Referenzen eingereicht, werden nur die

5 aktuellsten Referenzen bewertet. Zusatzpunkte: Bei Vorliegen der nachfolgenden

Anforderungen an die ausgeführte Leistung kann der Bewerber Zusatzpunkte erzielen.

Insgesamt können höchstens fünf Zusatzpunkte erreicht werden. 1. Zusatzpunkt je Referenz

öffentlicher Auftraggeber: Ist der Referenzgeber bei der Referenz öffentlicher Auftraggeber

entsprechend Artikel 2 Abs. 1 Nr. 1 der RL 2014/24/EU, erhält der Bieter pro Referenz ein

Zusatzpunkt. und/oder 2. Zusatzpunkt je Referenz für die Anforderungen der Leistung auf

Grundlage eines Leistungsprogramms: Erklärt der Bewerber in der Anlage 4 (Ausfüllvorlage

der Angaben zum Teilnahmewettbewerb), dass die ausgeführte Leistung auf Grundlage einer

Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ausgeführt wurde, erhält der Bewerber Bieter

ab der zweiten Referenz mit dieser Anforderung ein Zusatzpunkt pro Referenz. Der AG ist

berechtigt über die Angaben gemäß den Eigenerklärungen in der Anlage 4 oder in den

Referenzen sich vom Referenzgeber die Richtigkeit der Angaben bestätigen zu lassen. Die

Summe der erzielten Punktezahl wird mit dem Wichtungsfaktor 80 multipliziert. Der Bewerber

kann pro Los maximal 1200 Punkte erreichen. Werden keine Generalunternehmer Referenzen

eingereicht oder erfüllen diese die gestellten Mindestanforderungen nicht, führt dies zum

Ausschluss des Teilnahmeantrags oder der jeweiligen Referenz. Erfüllt keine der

eingereichten Referenzen, die gestellten Mindestanforderungen, führt dies insgesamt zum

Ausschluss des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft aus der weiteren Wertung. Zum

Nachweis der Anforderungen zu den unternehmensbezogenen Referenzen ist die Tabelle in

Anlage 4 auszufüllen, sowie das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete FB 444

(Referenzbescheinigung) vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1 200,00

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 85

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Vorfertigungsgrad der einzelnen Bauteile

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Personenbezogene Qualifikation und Erfahrung Bauleitung und Polier

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

#### 5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

**Vergabe von Unteraufträgen:**

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

#### 5.1.15. **Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

Eine elektronische Auktion findet unter folgender Adresse statt: [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)  
Beschreibung: Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Vergabeunterlagen können vom Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de) bis zum Ablauf der Angebotsfrist herunter geladen werden. Der Download ist kostenlos. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen in Papierform. Es gelten dafür die AGB des Vergabemarktplatzes.

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Bieter muss Vergabeverstöße, die er im Vergabeverfahren erkennt, unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern bei der Regionalen Vergabestelle des LBB Niederlassung Trier, Paulinstraße 58, 54292 Trier, rügen.  
Vergabeverstöße, die auf Grund der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen innerhalb der Frist zur Angebotsabgabe bei der Regionalen Vergabestelle des LBB Niederlassung Trier gerügt werden. Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). • § 134 GWB Informations- und Wartepflicht: nach § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information an die nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Tage. • Der Antrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig soweit (1.) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegen den Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, (2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung geänderten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:  
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Niederlassung Idar-Oberstein

#### **5.1. Los: LOT-0002**

Titel: 23E0177 -Baumholder, Lager Aulenbach, Neubau Lager übende Truppe, Los 2 - Neubau von 3 Unterkunftsgebäuden Typ 100. Verschiedene Gewerke des Bauhaupt-und Ausbaugewerbes an einen Generalunternehmer (DIN 18299).

Beschreibung: 23E0177 – Baumholder, Lager Aulenbach, Neubau Lager übende Truppe, Los 2 - Neubau von 3 Unterkunftsgebäuden Typ 100. Verschiedene Gewerke des Bauhaupt-und Ausbaugewerbes an einen Generalunternehmer (DIN 18299).

Interne Kennung: 23E0177 - Los 2

##### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45216200 Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen

##### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Baumholder, Lager Aulenbach

Postleitzahl: 55774

Land, Gliederung (NUTS): Birkenfeld (DEB15)  
Land: Deutschland  
Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/05/2026  
Laufzeit: 740 Tage

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.  
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert  
Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung  
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister  
Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes auf Verlangen vorzulegen. (2) Der Nachweis der Eignung kann wie folgt geführt werden: a) Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. b) Durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u.a. mit Angaben zu in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzauftraggebers einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: [https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2\\_allgemeines\\_Bildmaterial\\_und\\_Medien/Top\\_5\\_Auftragnehmer/FB\\_124\\_VHB\\_Bund\\_2017.pdf](https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf) Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. c) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Berufet sich der Bieter zum Nachweis oder zur Ergänzung seiner Eignung

(Eignungsleihe) auf fremde Mittel, Ressourcen, Ausstattungen oder Fähigkeiten (Eignungsmerkmale) anderer Unternehmen (z. B. konzernverbundene Unternehmen, Unterauftragnehmer oder Dritte), so hat er diese fremden Eignungsmerkmale sowie die Art und den Umfang der Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die anderen Unternehmen namentlich zu benennen und nachzuweisen, dass ihm die fremden Eignungsmerkmale, auf die er sich beruft, tatsächlich zur Verfügung stehen (z. B. durch Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen). Des Weiteren hat der Bieter auf Verlangen für die anderen Unternehmen die Eignung entsprechend Absatz 2 (Nachweis der Eignung) nachzuweisen. (4) Beabsichtigt der Bieter, Teile des Auftrags ganz oder teilweise von anderen Unternehmen im Wege von Unteraufträgen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmern), so sind die hierfür vorgesehenen Leistungsteile im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die Unterauftragnehmer namentlich zu bezeichnen und nachzuweisen, dass ihm die Unterauftragnehmer zur Ausführung der für sie vorgesehenen Leistungen tatsächlich zur Verfügung stehen (z. B. durch Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer). Des Weiteren hat der Bieter auf Verlangen die Eignung der Unterauftragnehmer entsprechend Absatz 2 (Nachweis der Eignung) nachzuweisen; das gilt auch für nachgeordnete Unter-Unterauftragnehmer. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zu machen über: Den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; (2) Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit kann wie folgt geführt werden: a) Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. b) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u.a. mit Angaben zu in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzauftraggebers einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 Angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: [https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2\\_allgemeines\\_Bildmaterial\\_und\\_Medien/Top\\_5\\_Auftragnehmer/FB\\_124\\_VHB\\_Bund\\_2017.pdf](https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf) Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. c) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der

Auftraggeber Bewerber oder Bieter, die eine Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Berufet sich der Bieter auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen, so hat er diese fremden Eignungsmerkmale sowie die Art und den Umfang der Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen im Angebot anzugeben. Der Bieter hat in diesem Fall eine rechtsverbindliche Erklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, aus der hervorgeht, dass diese im Auftragsfall im Umfang der dem Bieter zur Verfügung gestellten wirtschaftlichen bzw. finanziellen Leistungsfähigkeit gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung haften. Die Erklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung vorzulegen. Die Berufung auf die Haftpflichtversicherung eines anderen Unternehmens ist ausgeschlossen, soweit der Bieter vom Versicherungsschutz nicht umfasst ist. Auf Verlangen ist für die anderen Unternehmen die Eignung gemäß Absatz 2 (wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit) nachzuweisen, soweit sich der Bieter darauf beruft. (4) Beabsichtigt der Bieter, Unterauftragnehmer einzusetzen, so sind die hierfür vorgesehenen Leistungsteile im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die Unterauftragnehmer namentlich zu bezeichnen und nachzuweisen, dass ihm die Unterauftragnehmer zur Ausführung der für sie vorgesehenen Leistungen tatsächlich zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer). Für Unterauftragnehmer und Unter-Unterauftragnehmer ist auf Verlangen die Eignung gemäß Absatz 1 (wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit) für die von Ihnen zu übernehmenden Leistungsteile auf Verlangen nachzuweisen. (5) Darüber hinaus hat der Bieter den Nachweis seines durchschnittlichen Netto-Jahresumsatzes der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre bei Teilnahmebewerbung nur für Los 2 von weniger als 15.000.000 € bzw. bei Teilnahmebewerbung für Los 1 + 2 von weniger als 45.000.000 € führt zum Ausschluss. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zu machen über: a) Die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind. b) Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und die Zahl seiner Führungskräfte. (2) Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit kann wie folgt geführt werden: a) Durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge kann eine zusätzliche Bescheinigung verlangt werden. Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen. b) durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Vom Bieter ist das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) auszufüllen und mit dem Angebot/mit der Bewerbung einzureichen u. a. mit Angaben zu in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen und zu den für die Auftragsausführung erforderlichen Arbeitskräften. Auf Verlangen sind mindestens 3 Referenznachweise mit detaillierten Angaben

zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und einer Bestätigung des Referenzbeauftragten einzureichen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind entweder die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter: [https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2\\_allgemeines\\_Bildmaterial\\_und\\_Medien/Top\\_5\\_Auftragnehmer/FB\\_124\\_VHB\\_Bund\\_2017.pdf](https://lbb.rlp.de/fileadmin/LBB/2_allgemeines_Bildmaterial_und_Medien/Top_5_Auftragnehmer/FB_124_VHB_Bund_2017.pdf) Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" wird außerdem mit den Vergabeunterlagen bereitgestellt. c) Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Soweit dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber oder Bieter, die eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Nachweise beizubringen. Vor der Zuschlagserteilung fordert der öffentliche Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben will, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. (3) Berufet sich der Bieter auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen, so hat er diese fremden Eignungsmerkmale sowie die Art und den Umfang der Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen im Angebot anzugeben. Eine Berufung auf die berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen (Referenzen, technische Fachkräfte, Studiennachweise, Bescheinigungen über die berufliche Befähigung) ist nur möglich, wenn und soweit diese Unternehmen diejenigen Leistungsteile (als Unterauftragnehmer) ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Auf Verlangen ist für die anderen Unternehmen die Eignung gemäß Absatz 2 (Arbeitskräfte, Referenzen) nachzuweisen, soweit sich der Bieter darauf beruft. (4) Beabsichtigt der Bieter, Teile des Auftrags ganz oder teilweise von anderen Unternehmen im Wege von Unteraufträgen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmern), so sind die hierfür vorgesehenen Leistungsteile im Angebot anzugeben. Auf Verlangen hat der Bieter die Unterauftragnehmer namentlich zu bezeichnen und nachzuweisen, dass ihm die Unterauftragnehmer zur Ausführung der für sie vorgesehenen Leistungen tatsächlich zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer). Für Unterauftragnehmer und Unter-Unterauftragnehmer ist auf Verlangen die Eignung gemäß Absatz 1 (Arbeitskräfte, Referenzen) für die von ihnen zu übernehmenden Leistungsteile auf Verlangen nachzuweisen. (5) Grundsätzlich muss die Eignung über die Eigenerklärung nach VHB-Formblatt 124 und anhand der folgenden Eignungsnachweise erfolgen: a) Bauvorlageberechtigung laut §64 LBauO Rheinland-Pfalz b) Bescheid über Zertifizierung von Betrieb §6 der Verordnung zum Schutz des Klimas vor Veränderungen durch den Eintrag bestimmter fluorierte Treibhausgase (Chemikalien-Klimaschutzverordnung - ChemKlimaschutzV) - Anerkennungsbescheid Kategorie I c) Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 d) Planung und Errichtung von Sicherheitsbeleuchtungsanlagen nach DIN VDE 0108-100 und DIN EN 1838 e) Planung und Errichtung von Blitzschutzsystemen nach DIN EN 62305 f) Planung und Errichtung von Gebäudeautomationsanlagen nach DIN EN ISO 16484 und VDI 3814 g) Planung und Errichtung von Photovoltaik-Systemen nach DIN EN 62446 [Die Nachweise der Ziffern a-g können auch durch die Inanspruchnahme eines Nachunternehmers oder in Form einer Eignungslieferung erbracht werden. Erfolgt die Vorlage der Nachweise von einem nicht nationalen Bieter, ist die Vergleichbarkeit nachzuweisen.] Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Netto-Jahresumsatz für Bauleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Bei diesem Unterkriterium wird der durchschnittliche (Netto-) Jahresumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, bewertet. Dies erfolgt gemäß dem folgenden Schema: 0 Punkte: durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz bei Teilnahmebewerbung für Los 2 = 15.000.000 €. 15 Punkte: durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz bei Teilnahmebewerbung für Los 2  $\geq$  60.000.000 €. Für Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit einem dazwischenliegenden durchschnittlichen (Netto-) Jahresumsatz für Bauleistungen wird die entsprechende Punktzahl durch lineare Interpolation ermittelt. Bei der so errechneten Punktzahl findet nur die erste Nachkommastelle Berücksichtigung. Alle weiteren Nachkommastellen fallen ohne Auf- oder Abrundung weg. Die erzielte Punktezahl wird mit dem Wichtungsfaktor 20 multipliziert. Der Bewerber kann pro Los maximal 300 Punkte erreichen. Ein durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren bei Teilnahmebewerbung nur für Los 2 von weniger als 15.000.000 € bzw. bei Teilnahmebewerbung für Los 1 + 2 von weniger als 45.000.000 € führt zum Ausschluss. Sollten Bewerber/Bewerbergemeinschaften die Teilnahme für beide Lose beantragen und hierfür auch die Teilnahmebestätigung erhalten, kann im Falle, dass zu beiden Losen jeweils das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt wird, nur dann eine Vergabe beider Lose an den Bieter /die Bietergemeinschaft erfolgen, wenn der in diesem Teilnahmeantrag nachgewiesene durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz mindestens 45.000.000 € beträgt. Wurde dieser Mindestjahresumsatz für die Loskombination 1 + 2 nicht nachgewiesen, erfolgt die Zuschlagserteilung des Loses nach Betrachtung der Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Lose. Nachweis durch Bilanzen bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen bzw. Bestätigungen eines vereidigten Wirtschaftsprüfers auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen als Generalunternehmer für Neubaumaßnahmen Es werden 1 - 5 Referenzen der letzten 5 Kalenderjahre pro Los bewertet und pro Los maximal 1200 Punkte vergeben. Mindestanforderungen: - Mindestauftragsvolumen der Bauleistung für Los 2 = mindestens 8.000.000€ (netto) - Neubaumaßnahme als Generalunternehmerleistung - Fertigstellung der Gesamtbauleistung = Fertigstellung ab 2020 – 2025 - Vergleichbare Bauleistung: z.B. Krankenhaus, Seniorenwohnheim, REHA- oder Kureinrichtung, Hotel-, Verwaltungs-, Schul-, KITA- und Bürogebäude, vergleichbare Bauleistungen von NATO- oder Bundeswehrmaßnahmen - Mindestens eine der Referenzleistungen muss jedoch eine Neubaumaßnahme als Generalunternehmerleistung auf Basis einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm (funktionale Leistungsbeschreibung) mit einem Mindestauftragsvolumen von 8 Mio. € (netto, Los 2) enthalten. Die Nichterfüllung dieser Anforderung führt zum Ausschluss. Vorlage der Referenzen (Anzahl) 0 Referenzen = 0 Punkte und Ausschluss des Teilnahmeantrags 1 Referenz = 2 Punkte 2 Referenzen = 4 Punkte 3 Referenzen = 6 Punkte 4 Referenzen = 8 Punkte 5 Referenzen = 10 Punkte Werden mehr als 5 Referenzen eingereicht, werden nur die 5 aktuellsten Referenzen bewertet. Zusatzpunkte: Bei Vorliegen der nachfolgenden Anforderungen an die ausgeführte Leistung kann der Bewerber Zusatzpunkte erzielen. Insgesamt können höchstens fünf Zusatzpunkte erreicht werden. 1. Zusatzpunkt je Referenz öffentlicher Auftraggeber: Ist der Referenzgeber bei der Referenz öffentlicher Auftraggeber

entsprechend Artikel 2 Abs. 1 Nr. 1 der RL 2014/24/EU, erhält der Bieter pro Referenz ein Zusatzpunkt. und/oder 2. Zusatzpunkt je Referenz für die Anforderungen der Leistung auf Grundlage eines Leistungsprogramms: Erklärt der Bewerber in der Anlage 4 (Ausfüllvorlage der Angaben zum Teilnahmewettbewerb), dass die ausgeführte Leistung auf Grundlage einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ausgeführt wurde, erhält der Bewerber Bieter ab der zweiten Referenz mit dieser Anforderung ein Zusatzpunkt pro Referenz. Der AG ist berechtigt über die Angaben gemäß den Eigenerklärungen in der Anlage 4 oder in den Referenzen sich vom Referenzgeber die Richtigkeit der Angaben bestätigen zu lassen. Die Summe der erzielten Punktezahl wird mit dem Wichtungsfaktor 80 multipliziert. Der Bewerber kann pro Los maximal 1200 Punkte erreichen. Werden keine Generalunternehmer Referenzen eingereicht oder erfüllen diese die gestellten Mindestanforderungen nicht, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags oder der jeweiligen Referenz. Erfüllt keine der eingereichten Referenzen, die gestellten Mindestanforderungen, führt dies insgesamt zum Ausschluss des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft aus der weiteren Wertung. Zum Nachweis der Anforderungen zu den unternehmensbezogenen Referenzen ist die Tabelle in Anlage 4 auszufüllen, sowie das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete FB 444 (Referenzbescheinigung) vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1 200,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: -

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 85

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Vorfertigungsgrad der einzelnen Bauteile

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Personenbezogene Qualifikation und Erfahrung Bauleitung und Polier

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)

### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

#### **Bedingungen für die Einreichung:**

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

#### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen

#### **Vergabe von Unteraufträgen:**

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

### 5.1.15. Techniken

#### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

#### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

Eine elektronische Auktion findet unter folgender Adresse statt: [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)

Beschreibung: Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Vergabeunterlagen können vom Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de) bis zum Ablauf der Angebotsfrist herunter geladen werden. Der Download ist kostenlos. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen in Papierform. Es gelten dafür die AGB des Vergabemarktplatzes.

### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Bieter muss Vergabeverstöße, die er im Vergabeverfahren erkennt, unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern bei der Regionalen Vergabestelle des LBB Niederlassung Trier, Paulinstraße 58, 54292 Trier, rügen.

Vergabeverstöße, die auf Grund der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen innerhalb der Frist zur Angebotsabgabe bei der Regionalen Vergabestelle des LBB Niederlassung Trier gerügt werden. Ergibt eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). • § 134 GWB Informations- und Wartepflicht: nach § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der

Information an die nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Tage. • Der Antrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig soweit (1.) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegen den Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, (2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung geänderten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:  
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Niederlassung Idar-Oberstein

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 0a9ea48008e44ab6bf12d722d0ad54b6

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [info@bundeskartellamt.bund.de](mailto:info@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: 004922894990

Fax: 00492289499400

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Niederlassung Idar-Oberstein

Registrierungsnummer: DE 194427360

Postanschrift: Am Rilchenberg 65

Stadt: Idar-Oberstein

Postleitzahl: 55743

Land, Gliederung (NUTS): Birkenfeld (DEB15)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabe.trier@lbb.rlp.de](mailto:vergabe.trier@lbb.rlp.de)

Telefon: 065120930

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

**8.1. ORG-0000**

Offizielle Bezeichnung: Publications Office of the European Union

Registrierungsnummer: PUBL

Stadt: Luxembourg

Postleitzahl: 2417

Land, Gliederung (NUTS): Luxembourg (LU000)

Land: Luxemburg

E-Mail: [ted@publications.europa.eu](mailto:ted@publications.europa.eu)

Telefon: +352 29291

Internetadresse: <https://op.europa.eu>

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

378992-2025

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Im Zuge der Prüfung der Teilnahmeanträge haben wir festgestellt, dass eine Überarbeitung der Bekanntmachung und der veröffentlichten Vergabeunterlagen zweckmäßig ist. Wegen der Anpassung der Bekanntmachung, insbesondere der Anforderungen an die Eignung der Bewerber / Bergewerbergemeinschaften wird eine Rückversetzung auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung unter Beteiligung der Bewerber, die bislang am Verfahren teilgenommen haben, erforderlich. Aus sachbezogenen Erwägungen werden die Mindestanforderungen an die Eignung und die Vorgaben an die Auswertung der eingereichten Unterlagen zur Ermittlung der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber geändert. Hierbei wurden die Mindestanforderungen an die (unternehmensbezogenen) Referenzen dahingehend modifiziert, dass das Mindestnettoauftragsvolumen der ausgeführten Leistungen für Los 1 nun mindestens 15.000.000 € und für Los 2 mindestens 8.000.000 € zu betragen hat. Des Weiteren wurde die vorhergehende Referenzvorgabe, wonach die Referenzen kumulativ eine Neubaumaßnahme als Generalunternehmerleistung auf Basis einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm (funktionale Leistungsbeschreibung) vorsahen, geändert. Nun können durch Referenzen, die auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung ausgeführt wurden, Zusatzpunkte erzielt werden. Als Mindestanforderung muss jedoch mindestens eines der Referenzprojekte eine Neubaumaßnahme als Generalunternehmerleistung auf Basis einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm mit einem Mindestauftragsvolumen von 15 Mio. € (netto, Los 1) und 8 Mio. € (netto, Los 2) beinhalten. Entsprechend musste die Anlage A3 (Gewichtung der Eignungskriterien) und die Anlage 4 (Ausfüllvorlage zur Eignung)

angepasst werden. Ferner wird der Bekanntmachungstext um weitere Informationen über die auszuführenden Leistungen jeweils in Los 1 und Los 2 ergänzt. Gleichzeitig wird das FB214 mit den besonderen Vertragsbedingungen beigefügt. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie insbesondere auf Ziffer 10.6 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen aufmerksam machen, in der vertraglich das im Rahmen des Verhandlungsverfahrens benannte Schlüsselpersonal festgeschrieben wird und im Folgenden, die Regelungen bzw. Anforderungen für den Fall der (dauerhaften) Auswechslung des verbindlich benannten Schlüsselpersonals beinhaltet bzw. beschreibt. Des Weiteren wurden die Anforderungen an die Eignungsnachweise a-g (der Anlage A3, Seite 1) dergestalt angepasst, dass eine Eigenerklärung ausreichend ist und die Vorlage der Bescheinigung erst mit der Angebotsabgabe im Verhandlungsverfahren gefordert wird. Vor diesem Hintergrund wird das laufende Vergabeverfahren in entsprechender Anwendung des § 17 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A-EU in den Stand vor dem Versand der Vergabeunterlagen zurückversetzt. Dies bedeutet, dass das Vergabeverfahren ab diesem Zeitpunkt neu zu laufen beginnt. Entsprechend werden die überarbeiteten Vergabeunterlagen neu versandt und ein neuer Termin zur Abgabe der Teilnahmeanträge bestimmt. Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen ein neuer Projektraum auf dem Vergabemarktplatz RLP angelegt wird. Die Vergabenummer bleibt identisch. Sie werden per E-Mail über den Vergabemarktplatz eingeladen. Sollten Sie hierfür keine E-Mail erhalten, empfehlen wir Ihnen auch in Ihren SPAM-Ordner nachzusehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie erneut am Verfahren teilnehmen. Die Teilnahmeanträge sind bis 26.08.2025, 10:00 Uhr einzureichen. Hierzu bitten wir die Bewerber, die überarbeitete Anlage 4 (Ausfüllvorlage zu den Eignungskriterien und Eigenerklärung) sowie den ergänzenden Bewerbungsbogen ausgefüllt innerhalb der vorstehenden Frist einzureichen. Um den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten und vor dem Hintergrund, dass Sie bereits umfangreiche Unterlagen zu der ausschreibungsgegenständlichen Maßnahme eingereicht haben, ist eine erneute Vorlage der geforderten Teilnahmeanträge im Übrigen nur dann gefordert, wenn diese angepasst wurden oder von Ihnen nicht bereits im Vergabeverfahren (vor Rückversetzung) vorgelegt worden sind. Es besteht somit Gelegenheit die bisher eingereichten Unterlagen anzupassen oder zu ergänzen. Die geänderten Vergabeunterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz eingestellt. Sollten Sie zu dem einen oder anderen Punkt Rückfragen haben, stehen wir Ihnen hierfür gerne zur Verfügung.

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ab13624c-da99-4be6-a65c-247b33762f08 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 18  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2025 11:59:35 (UTC+00:00)  
Westeuropäische Zeit, GMT  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 483563-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 140/2025  
Datum der Veröffentlichung: 24/07/2025